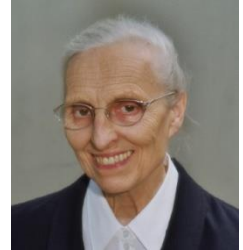


„Ihr aber gehört Christus.“
1 Kor 3,23

Gott, der Schöpfer und Herr unseres Lebens, hat unsere liebe Mitschwester

Sr. Marta Kaniová SSJ



am Tag der Pfingstvigil, den 8. Juni 2019, im Alter von 86 Jahren
und im 35. Jahr ihrer ewigen Gelübde in die Fülle der Freude aufgenommen.

Sr. Marta wurde am 27. März 1933 in Ostrau in Schlesien in einer tiefgläubigen Familie geboren. Nach der Matura am Gymnasium in Brünn im Jahr 1952 erlaubte ihr das kommunistische Regime nicht zu studieren. Daher begann sie in einem Büro zu arbeiten. Erst nach sechzehn Jahren konnte sie im Jahr 1968 beginnen ihre Sehnsucht nach höheren Werten in der Emigration in England und später in Österreich zu verwirklichen. Das beharrliche Suchen ihres Lebensweges fand seine Erfüllung in ihrer Weihe an Gott in einer neuen Ordensgemeinschaft. Im Jahr 1981 stand sie in Klagenfurt bei der Entstehung der Gemeinschaft der Schwestern Jesu und wurde ihre erste Vorgesetzte. Sie arbeitete als Erzieherin und ab 1984 als Sekretärin im Werk Kirche in Not in Königstein in Deutschland.

Nach der politischen Wende in der damaligen Tschechoslowakei wurde sie Anfang 1991 in ihre Heimat gesandt, wo dank ihrer hingebungsvollen Tätigkeit die Gemeinschaft der Schwestern Jesu Wurzel schlagen und sich entwickeln konnte. Mit ihrer Lebensweisheit und Erfahrung führte sie als Novizenmeisterin in Moravská Húzová die neu Beginnenden ins geistliche Leben ein. Von 1994-1996 leitete sie die junge Tschechische Provinz als deren Vorgesetzte. Nach der Übergabe des Amtes wirkte sie in Königgrätz, Klagenfurt und Wien. Die letzten acht Jahre lebte sie in der Kommunität im Zentrum der SSJ in Olmütz, wo sie oft auch den anderen Schwestern der Gemeinschaft begegnete. Mit ihrem Gebet und der tapferen Annahme der Schwierigkeiten des Alters, schaffte sie den Schwestern ein wichtiges geistliches Hinterland. Ende Mai 2019 war sie wegen einer akuten gesundheitlichen Schwierigkeit im Krankenhaus, mit nachfolgender Operation, an deren Folgen sie dann verstorben ist, gestärkt durch das Sakrament der Krankensalbung und begleitet vom Gebet der Mitschwestern.

Ihre persönlichen Gaben, besonders eine tiefe Beziehung zu Christus, ihr lebendiges Interesse um die Nächsten und ihre Lebenserfahrungen legte sie ganz in die Formation der ersten tschechischen Mitschwestern. Das innere Wachstum der Gemeinschaft und ihre Einheit in Liebe lagen ihr – als der ersten Schwester – sehr am Herzen. Durch ihre lautere Dankbarkeit für die liebende Führung Gottes und ihre mitreißende Freude über das Leben mit Gott munterte sie die Mitschwestern und auch viele andere auf. Mit ihrem Lächeln und ihren strahlenden Augen verkündete sie die Liebe Gottes auch ohne Worte.

Für das Geschenk des Lebens und den großzügigen Dienst unserer lieben Schwester Marta danken wir Gott und verabschieden uns von ihr am Freitag, dem **14. Juni 2019**, bei der **heiligen Messe um 13.00 Uhr in der Kathedrale des hl. Václav in Olmütz**, anschließend wird sie auf dem Zentralfriedhof in Olmütz im Grab der SSJ beigesetzt.

Die Schwestern der Gemeinschaft der Schwestern Jesu
Geschwister Richard, Heinrich, Ivo, Franz, Peter und Maria mit Familien
und die anderen Verwandten

CZ – 772 00 Olomouc, Zeyerova 5